



J.B.METZLER

Inhalt

Vorwort IX

Von den Anfängen bis 1700

(*Claudia Brinker*)

Einleitung: Zeitraum – Geschichte – Literatur	1
Literarische Topographie	4
Autorentypen	11
Literarische Anfänge	18
Lyrik	19
Epik	25
Das Drama	30
Mystik und Erbauungsliteratur	37
Totentanz	40
Chronistik	41
Wissensliteratur	47

Das achtzehnte Jahrhundert (1700–1830)

(*Rémy Charbon*)

Zeitliche und geographische Abgrenzung	49
Anfänge	51
Historische und soziale Verhältnisse	51
Präliminarien	52
Erforscher und Dichter der Alpen: Albrecht von Haller	55
1740–1760: Bodmers Zürich	59
Gesellschaftskultur	65
Vielfalt der 70er Jahre	71
Die 80er Jahre: Für das Volk – Über das Volk – Aus dem Volk	80
1789–1798: Von der Französischen Revolution zur Helvetischen Revolution	88
Am Vorabend der Helvetischen Revolution	90
1798: Der Umsturz	91
1798–1830: Entdeckung der Volkskultur und Beginn des Tourismus	92
Literatur in der Zeit der Mediation (1803–14/15) und Restauration (1815–1830)	96
Gesellschaftskultur zu Beginn des 19. Jahrhunderts	98
Zuflucht für Emigranten	100
Der Regeneration entgegen	102
Schlussbemerkung	103

Der liberale Bundesstaat (1830–1848–1914)

(*Dominik Müller*)

- Jeremias Gotthelf – Liberaler Aufbruch und konservative
Einsprüche 104
- Gottfried Keller – Literatur aus der Zeit der Bundesstaatsgründung 117
- Conrad Ferdinand Meyer – abseits der Schweizer Gegenwart 136
- Carl Spitteler – Literatur für wenige und Literatur für viele 148
- Exkurs: »Unser Schweizer Standpunkt« 158
- Robert Walser und die »andere« Schweizer Literatur 1900–1914 162

Von 1914 bis zum Zweiten Weltkrieg

(*Andreas Solbach*)

- Tradition und Neuanfang 174
- »Schweizerart ist Bauernart«: Jakob Bosshart, Hermann Hesse und
Felix Moeschlin 175
- Hermann Hesse 177
- Autorenporträt Jakob Schaffner 178
- Felix Moeschlin 181
- Kindheiten 182
- Schweizer Avantgarde? Expressionismus und Dada-Zürich 184
- Expressionismus 186
- Autorenportrait Max Pulver 188
- Ausbrüche aus der Nachkriegsgesellschaft 189
- Autorenportrait Otto Wirz 195
- Kriminalgeschichte der Gesellschaft 198
- Autorinnen zwischen Tradition und Moderne 200
- Autorenportrait Annemarie Schwarzenbach 202
- Autorenportrait Albin Zollinger 203
- Autorenportrait Mainrad Inglin 205

Geistige Landesverteidigung (1933–1945)

(*Beatrice Sandberg*)

- Zum Begriff der Geistigen Landesverteidigung 210
- Das Konzept der Geistigen Landesverteidigung 210
- Die kulturpolitischen Voraussetzungen für den Gedanken einer GLV 212
- Psychologische Kriegsführung, Pressezensur, Exilautoren und GLV 213
- Das literarische Schaffen zur Zeit der geistigen Landesverteidigung 215
- Theater und Zeitstück in der Zwischenkriegszeit 222
- Das Festspiel als Ausdruck geistiger Landesverteidigung 224
- Die Landesausstellung 1939 – Höhepunkt schweizerischer Selbst-
darstellung 225
- Der Schweizer Film im Dienste der GLV 227
- Kulturelle Neuetablierungen aus dem Geist der Besinnung auf eigene
Werte 228

Exkurs: Exilliteratur
(*Stefan Bodo Würffel*) 232

Nachkrieg – Frisch – Dürrenmatt – Zürcher Literaturstreit –
Eine neue Generation (1945–1970)

(*Peter Rusterholz*)

Nachkrieg 241

Nachklang und Abschied vom bürgerlichen Roman 241

Lyrik: Von der Restauration zur Rekreation der Moderne 244

Max Frisch 257

Frühe Prosa – Auf der Suche nach dem wirklichen Leben 257

Frühe Stücke nach 1945 258

Das Tagebuch 1946–1949 als Keimzelle des späteren Werks 260

Die Ich-Rollen in den Romanen und im Tagebuch 1966–1971 262

Figurationen des Ich im Drama 271

Die späten Erzählungen 276

Schweiz als Heimat? 278

Friedrich Dürrenmatt 280

Erste Wege aus dem Labyrinth 280

Antihelden – Mutige Menschen 286

Die Frage nach der Gerechtigkeit – Parodie des Kriminalromans 292

Die tragischen Komödien 295

Die große Krise: Der Mitmacher 301

Späte Stoffe – Späte Texte 305

Politische Essays – Reden 308

Der Zürcher Literaturstreit 311

Eine neue Generation 314

Kurzprosa als Form gesellschaftlichen Wandels 314

Zeitromane – Zeitbrüche 321

Exkurs: Der neue Schweizer Film

(*Fred Zaugg*) 328

Von der Protest- zur Eventkultur (1970–2000)

(*Elsbeth Pulver*)

1970: Ein Ausgangspunkt und eine offene Grenze 345

Sich wandelnde Konstanten 348

Vier Längsschnitte entlang von Formen und Gattungen 359

Romane der siebziger Jahre – Zwischen Resignation und Widerstand 371

Die achtziger Jahre: Katastrophenängste 378

Die neunziger Jahre: Kehraus des Jahrhunderts und ein Paradigmenwechsel
im literarischen Leben 386

Ausblick ins nächste Jahrhundert 394

Der Aufbruch der Frauen (1970–2000)

(*Beatrice von Matt*)

Neues Terrain erkunden 400

Medusa: weiblicher Mythos 408

Fahrten zurück 411

Erzählte Mädchenkindheiten 415
Die Töchter 419
Fazit 425
Exkurs: Ein eigenes Frauen-Zimmer? Die aktuelle Situation nach 2000
(*Regula Fuchs*) 425

Literatur der französischen Schweiz
(*Doris Jakubec; Übersetzung: Michèle Stäuble*)

Reformation 436
Das 18. Jahrhundert 439
Das 19. Jahrhundert 443
Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts 449
Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts 459

Literatur in der italienischen Schweiz
(*Antonio Stäuble*)

Literatur in der italienischen Schweiz 476

Rätoromanische Literatur in Graubünden im 16./17. Jahrhundert
(*Ricarda Liver*)

Einleitung 485
Die Anfänge der engadinischen Literatur 486
Die Anfänge der rätoromanischen Literatur im rheinischen Gebiet (Sutselva
und Surselva) 490
Engadinisches Schrifttum im 17. Jahrhundert 493
Rechtstexte 496

Literatur der rätoromanischen Schweiz (18.–20. Jh.)
(*Clà Riatsch*)

Aufklärung, Entstehung einer weltlichen Literatur (1700–1850) 497
Sprachbewegung, Heimat- und Bauernliteratur (1850–1950) 500
Öffnung und Modernisierung im 20. Jahrhundert 503

Bibliographie 507
Personenregister 517
Bildquellen 528